



KIRCHENFLYER

St. Mauritius, Oberbergen

Ausgabe 11, April 2025



Vorwort

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen aus Oberbergen!

Den Kirchenflyer Nr. 11 möchten wir den Wegkreuzen in unserem Dorf widmen. Wegkreuze sind Glaubenszeichen. Sie spiegeln Frömmigkeit, Dankbarkeit, Gedenken an Verstorbene oder bieten auch Gebetsanlässe für Menschen. Manche Kreuze erinnern an ein Unglück, oft waren sie aber auch Stationen für Flurprozessionen oder früher Haltepunkte auf dem Weg ins Feld oder in die Reben. Wegkreuze sind damit auch ein Zeugnis einer Volksfrömmigkeit. Gott geht mit dir und begleitet dich auf deinen Wegen. Heute sind wir meist mit dem Auto unterwegs und nehmen vielleicht manche diese Wegkreuze gar nicht mehr wahr.

Für diese Ausgabe unseres Kirchenflyers haben wir 9 Kreuze in unserem Dorf fotografiert und einige Gedanken dazu aufgeschrieben. Ein besonderes Kreuz am Fuße des Badberges haben wir in diese Sammlung mit aufgenommen. Wer möchte, kann die Kreuze in der aufgeführten Reihenfolge ablaufen, dabei den Kirchenflyer mit auf den Weg nehmen und die Gedanken zu den Kreuzen am jeweiligen Platz lesen. Die Wegkreuze laden uns zum Gebet oder zur Besinnung ein. Oft haben sie eine Gebetsaufschrift oder einen Hinweis auf den Stifter. Es ist für uns sehr wertvoll, dass unsere Wegkreuze bis heute gepflegt werden. Herzlichen Dank an alle, die sich dafür engagieren und mit einbringen. Ihr erhaltet damit ein Glaubenszeugnis für uns alle.

Wir freuen uns immer über Rückmeldungen zu unserem Kirchenflyer. Ebenso sind wir dankbar für weitere Informationen zu unseren Wegkreuzen. Gerne nehmen wir diese in unsere Vorlage mit auf und erstellen daraus ein Falblatt zur Auslage in unserer Kirche.

Euch allen eine gesegnete Zeit!

Euer Liturgiekreis Oberbergen



Übersicht

Besondere Festtage/Aktionen	4
Wegkreuze in und um Oberbergen	5
1 Badbergstraße, Ortsausgang Oberrotweil	6
2 Friedhof	7
3 Kirchstraße, Ecke Am Langeneck	8
4 Verlängerung Kirchstraße, Ortsausgang Kiechlinsbergen	9
5 Badbergstraße, Ecke Kirchstraße	10
6 Badbergstraße, Abzweig Auf der Bühne	11
7 Badbergstraße, Garten Anwesen Flesch	12
8 Badberg, Rebholzkreuz Frank Lennig	13
9 Ruländerweg, Ecke Rebenstraße	14
Impressum	15



Besondere Festtage/Aktionen

Fastenzeit

Osterschnitzeljagd für Kinder

Ökumenisches Abendlob jeweils am Dienstagabend

Bußgottesdienst

13.04.2025: Palmsonntag

Familiengottesdienst

Palmbinde-Aktion: 12.04.2025, 10.00–13.00 Uhr, Halle Schelingen

17.04.2025: Gründonnerstag

Nachtwache

18.04.2025: Karfreitag

Trauermette, Kinderkreuzweg und Karfreitagsliturgie

19.–21.04.2025: Karsamstag/Osternacht/Ostern

Trauermette, Lichtfeier und Eucharistiefeiern

Mai: Marienmonat

Maiandachten

29.05.2025: Christi Himmelfahrt

Eucharistiefeier mit Prozession in Oberbergen

08./09.06.2025: Pfingsten

Eucharistiefeier

19.06.2025: Fronleichnam

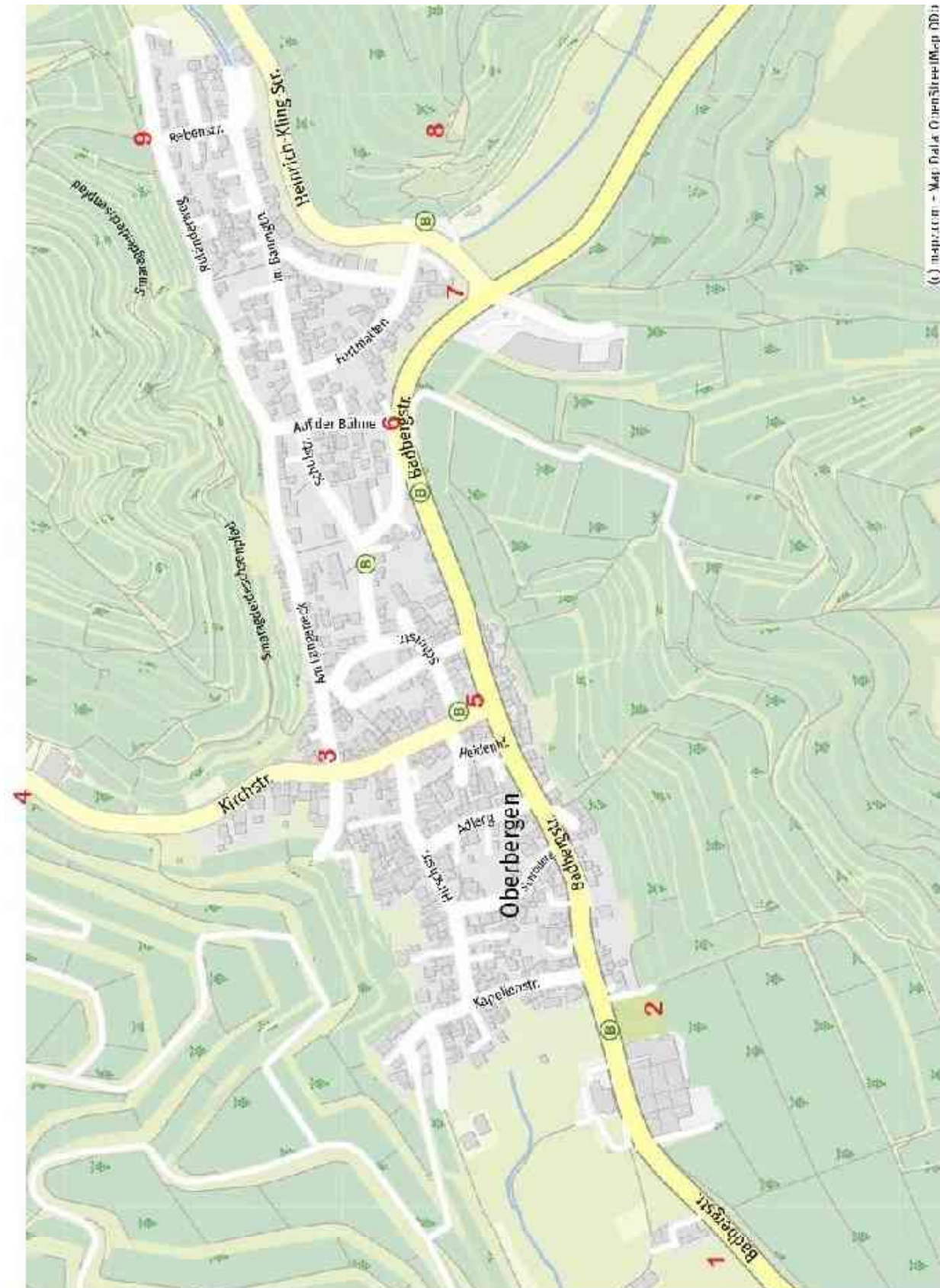
Eucharistiefeier mit Prozession in Schelingen

05.07.2025: Firmung

Firmgottesdienst in Oberrotweil



Wegkreuze in und um Oberbergen





1 Badbergstraße, Ortsausgang Oberrotweil



Inschrift

WIR DANKEN DIR
HERR JESUS CHRIST
DASS DU FÜR UNS
GESTORBEN BIST
BEWAHRE UNS VOR
SÜNDENTOD
VOR KRIEG u. PEST
UND HUNGERSNOT

≈

GESTIFTET VON
FRANZ KELLER L.S.
UND DESSEN EHEFRAU
GENOFEVA GEB. GANOFKA
1947

Stiftung

Dieses Wegkreuz wurde von Franz Keller, dem Vater des inzwischen verstorbenen Leopold Keller, gestiftet. Franz Keller hat es 1947 aufstellen lassen. Er war glücklich über das Ende des zweiten Weltkrieges, aber auch über die Hochzeit mit seiner Frau Genofeva.

Gedanken dazu

Vielleicht kann uns dieses Kreuz an alle Verstorbenen der Kriege erinnern, aber auch die Dankbarkeit zeigen, dass wir in Deutschland seit 80 Jahren in Frieden leben dürfen.



2 Friedhof



Inschrift

ANNO 740
IST DISES CRE
UZ AUFGERI
CHT WORDEN
FIR LEBEN
DIG UND ABGESTOR
BNE

Stiftung

Nicht bekannt

Gedanken dazu

Am oberen Ende unseres Friedhofs steht ein großes Kreuz. Der kleine Platz ist seitlich eingefasst von niederen Mauern. Sie laden ein, Platz zu nehmen, zu verweilen und der Verstorbenen unseres Ortes zu gedenken. Der Blick schweift über die kleinen Terrassen des Friedhofes bis nach Osten hin zum versteckten Kirchturm unserer St.-Mauritius-Kirche hinter den Dächern des Dorfes. Die Verstorbenen sind somit gleichsam in die Gedanken im Gottesdienst immer miteingeschlossen. Wenn wir hier auf dem Friedhof sind, dann kommen uns bestimmt viele Begegnungen mit den Verstorbenen in Erinnerung und zaubern uns vielleicht ein Schmunzeln oder Lächeln ins Gesicht.



3 Kirchstraße, Ecke Am Langeneck



Inschrift

Wer mich vor
den Menschen bekeñet,
den werde ich vor meinem
Vater im Himmel auch
bekennen. Mt 10,32

Stiftung

Dieses Wegkreuz wurde von
August Burkart und Ehefrau
geb. Ipser gespendet und
1916 „zu Ehren Gottes“ er-
richtet. Der konkrete Anlass
dafür ist nicht bekannt.

Gedanken dazu

Vor diesem Kreuz wird bei der Fronleichnamsprozession ein schön geschmückter Altar errichtet. Schon früher führten Flurprozessionen an diesem Kreuz vorbei, um Gott um Fruchtbarkeit für Feld und Flur zu bitten und um Verschonung vor Hagel und anderen Unwettern. Manche Menschen, die des Weges kamen, haben kurz angehalten, sich bekreuzigt oder vor dem Kreuz gebetet.

Auch heute noch lädt uns das Kreuz auf seine Stille Weise ein kurz inzuhalten, wenn wir an ihm vorbeigehen oder vorbeifahren: Wohin bin ich unterwegs? Von wem komme ich? Was macht mir Sorgen? Für was bin ich dankbar?



4 Verlängerung Kirchstraße, Ortsausgang Kiechlingsbergen



Inschrift

Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit Willen, ihrer ist das Himmelreich.

Math 5,10

Stiftung

Dieses Wegkreuz wurde von Josef Gerig und seiner Ehefrau Maria gestiftet. Josef Gerig musste als Soldat in den Krieg ziehen und kam in russische Gefangenschaft. Er schwor, ein Wegkreuz zu stiften, wenn er jemals lebend nach Oberbergen zurückkäme.

Gedanken dazu

Nun steht dieses Kreuz schon viele Jahre an diesem Platz. Es ist ein Zeichen großer Dankbarkeit für die Rückkehr in die Heimat. Gleichzeitig erinnert es uns aber auch an all die vielen Soldaten, die in einem Krieg in Gefangenschaft geraten sind. Nicht jeder hatte oder hat das Glück, wieder nach Hause zu kommen.

2024 wurde das Kreuz nach einer Beschädigung restauriert und strahlt nun wieder in neuem Glanz. Wir danken dem Bestattungsverein, der die Kosten dafür übernommen hat.



5 Badbergstraße, Ecke Kirchstraße



Inschrift

Es ist vollbracht. Joh 19,30
Ich bin der Weg
die Wahrheit
und das Leben.

Niemand köm̄t zum Vater
ausser durch mich. Joh 14,6
1904

Stiftung

Nicht bekannt

Gedanken dazu

Fronleichnam, eigentlich undenkbar ohne Prozession, ohne geschmückte Häuser, Straßen, Altäre, ohne Festtagsgewand, ohne den prächtigen Rahmen für die Gegenwart Christi im lebendigen Brot, für alle sichtbar in der Monstranz.

Dieses Wegkreuz wurde früher als Stationskreuz an Fronleichnam genutzt. Dafür wurde davor ein Tabernakel aufgebaut, der in seinem Ausmaß das Kreuz fast in den Hintergrund treten ließ. Heute lädt eine Bank zum Verweilen ein.



6 Badbergstraße, Abzweig Auf der Bühne



Inschrift

1783

Weñ ihr anderen
Menschen ihre Fehler
Verzeihet,

So wird der Vater
im Hīmel auch euch
Verzeihen.

TH 6,14

Stiftung

Nicht bekannt

Gedanken dazu

Das ursprüngliche Feldkreuz ist eines der ältesten in Oberbergen. Es wurde im Zuge des Ausbaus der Landesstraße 115 an den jetzigen Standort umgesetzt.

Interessant ist, dass im Jahre 1783 der Markgraf Karl Friedrich von Baden ein Edikt zur Aufhebung der Leibeigenschaft in seinem Herrschaftsgebiet erließ und damit gegen die bäuerliche Abhängigkeit und Knechtschaft von den Feudalherren vorging, was die Bevölkerung von Oberbergen ganz besonders betraf. Die Inschrift stellt im zeitlichen Zusammenhang einen starken Impuls dar, sich gegen Spaltungen der Gesellschaft zu engagieren, auf andere zuzugehen und aus christlicher Überzeugung für ein gutes Zusammenleben einzutreten.



7 Badbergstraße, Garten Anwesen Flesch



Inschrift

In Jesus allein ist Heil!

Apgesch 4,12

Zur Ehre Gottes errichtet
von der Gemeinde
im Jahre 1877

Stiftung

durch die Gemeinde

Gedanken dazu

Die Worte der Hauptinschrift wollen uns zum Nachdenken bringen: Wo und wie kann ich heute – dadurch wie ich lebe – die gute Nachricht von Jesus sichtbar machen? Also, wie kann ich Zeuge für seine Botschaft sein?

Ein interessantes und sehenswertes Detail des Kreuzes ist die unter dem Kreuzestamm befindliche Schlange mit einem Apfel am Zweig im Maul. Das Kreuz wurde vor einigen Jahren durch Vandalismus stark beschädigt: Dem Corpus wurden beide Beine abgeschlagen. Der Knüppel und die beiden Beine wurden damals von Anwohner Eugen Flesch gefunden und aufbewahrt. Der Elisabethenverein Oberbergen hat die Reparatur in Auftrag gegeben und bezahlt.



8 Badberg, Rebholzkreuz Frank Lennig



Inschrift

PERSONAL JESUS

Stiftung

Dieses Wegkreuz entstand im Rahmen eines Projektes, das durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wurde.

Gedanken dazu

Die Wegkreuze bestehen aus alten „Kaiserstühler“ Rebknochen, als Zeichen des Ursprungs, dieser stark vom Weinbau geprägten Region. Sie erinnern teilweise sehr an die menschliche Anatomie. Hauptsächlich wurden vor Ort befindliche Materialien, alte Eichenholzbalken und Naturstein verwendet. Das Thema „Personal Jesus“, symbolisch für Einfachheit und Gerechtigkeit, soll den Betrachter bezüglich seines eigenen Zugangs zur Religion herausfordern. Die „Wegkreuze“ sind Skulpturen, die in freier Natur aufgestellt und der Witterung ausgesetzt werden. Sie gehen einen Dialog mit den zersetzenden Kräften ein, gleich „interaktiver Kunst“, mutieren und bezeugen zugleich die zeitliche Komponente der Vergänglichkeit.

Frank Lennig



9 Ruländerweg, Ecke Rebenstraße



Inschrift

Herr
in Deine
Hände
befehle ich
meine Seele

Stiftung

Nicht bekannt

Gedanken dazu

Flur- und Wegkreuze dienen als Orientierung für Pilger und Wanderer. Manche markieren gefährliche Stellen in der Landschaft.

Die Kreuze laden die Vorbeikommenden dazu ein, für einen Moment innezuhalten, ein Gebet zu sprechen und den Weg danach bewusst fortzusetzen.



Impressum

Kirchenflyer, Ausgabe 11, April 2025

Liturgiekreis Oberbergen

Katharina Dervoz, Martina Gut, Max Gut, Daniela Reinhardt,
Michaela Ruf, Sebastian Ruf, Franziska Schätzle, Thomas Scherzinger

Röm.-kath. Kirchengemeinde Vogtsburg

Bahnhofstraße 1

79235 Vogtsburg

www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de

Quellen

Bilder: (1) St.-Mauritius-Kirche, Oberbergen: privat

(2) Ortsplan: mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL

(3)–(11) Wegkreuze: Liturgiekreis, Sebastian Ruf

(12) Ausmalbild: Ursula Harper/St. Benno-Verlag, Leipzig

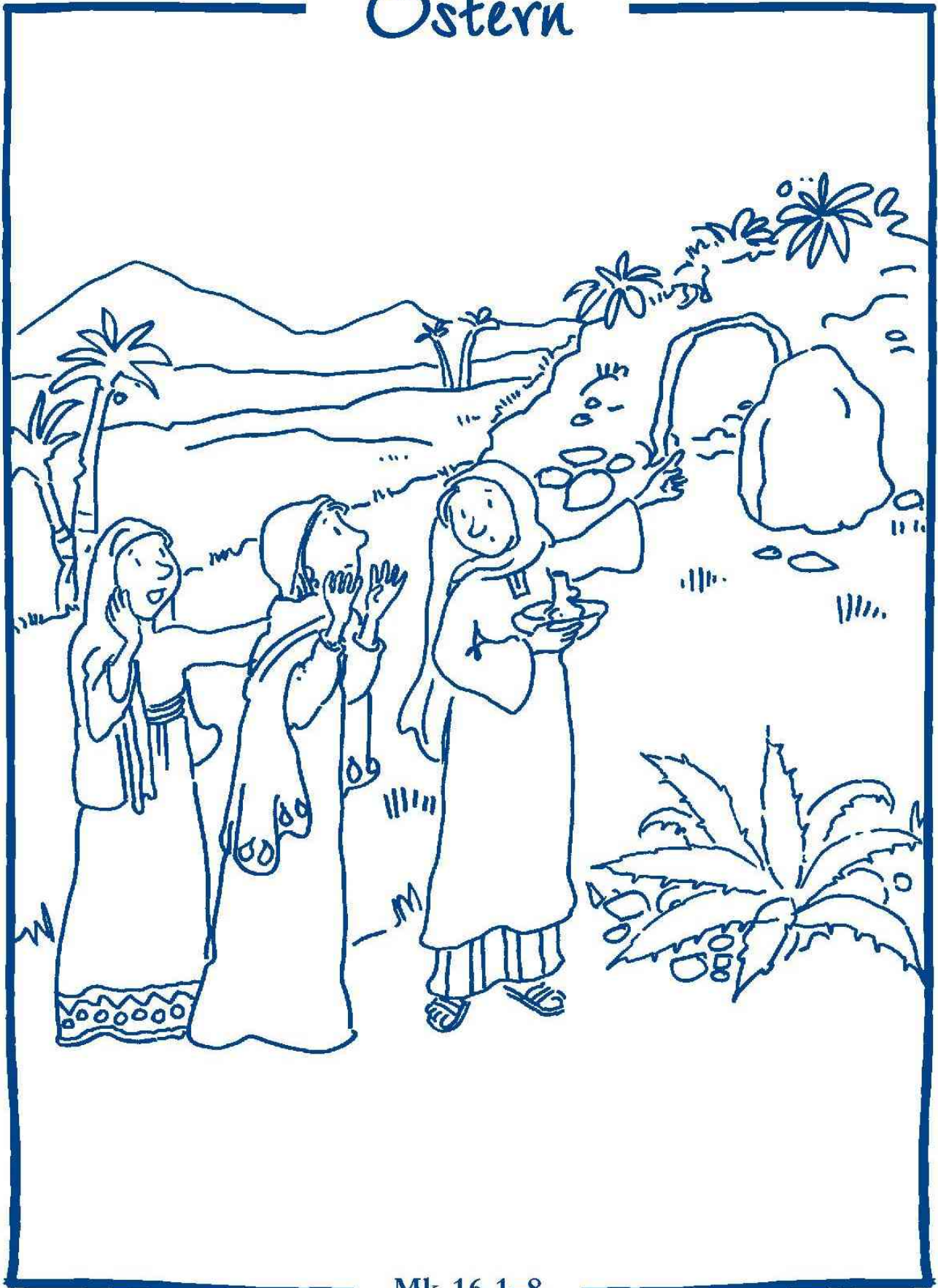
In: Pfarrbriefservice.de

Vorwort: Liturgiekreis

Texte Wegkreuze: Liturgiekreis

Text S. 13, Gedanken dazu: www.frank-lennig.de

Ostern



Mk 16,1-8